

Abb. 1: Vereinfachte Darstellung der geförderten Arbeitsbereiche der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.

MERKMALE	BEREICH „AUFGABEN DER GESUNDHEITSBEZOGENEN SELBSTHILFE“	BEREICH „ANGEBOTE ZUR REHABILITATION“	BEREICH „SOZIALE BERATUNG“	BEREICH „FUNKTIONSTRAINING UND PATIENTENSCHULUNG“
Gesetzl. Grundlage	§ 20 h SGB V	§ 31 SGB VI	IGP-Vertrag, Land Berlin	§ 43 SGB V
Anteil Mitglieder	10.619	i.d.R. an Nichtmitglieder	i.d.R. an Nichtmitglieder	Ca. 6.000 (269 Nichtmitglieder)
Anteil an der Gesamtfinanzierung	- Krankenkassen: 3,9% - Drittmittel: 6,5% - Mitgliedsbeiträge: 12%	- Rentenversicherung: 2,2%	- Senat Berlin: 10% - Drittmittel: 0,6%	- Teilnehmerbeiträge: 40,2% - Krankenkasse und Rentenversicherungsträger: 24,6%
Anteil Gruppen	Ca. 58 Selbsthilfegruppen	34 Gruppen mit speziellen Angeboten zur Rehabilitation	Aufbau neuer Selbsthilfegruppen	660 Kurse
Schwerpunkt-aufgaben	1. Informationen (pers. u. schriftl.) 2. Räume für Gruppenangebote 3. Förderung ehrenamtlichen Engagement 4. Betreuung der Selbsthilfegruppen 5. Öffentlichkeitsarbeit 6. Kooperation und Vernetzung 7. Gremienarbeit 8. Projektmanagement incl. Buchhaltung 9. Datenpflege	Spezielle Angebote für Menschen im erwerbsfähigen Alter: - Beratung - Veranstaltung - Kurse - Informationsschriften Studie zur Forschung der Inanspruchnahme und der Wirkung von Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe rheumakranker Menschen	Beratung durch Sozialarbeiter in Arztpraxen und Rheuma-Liga-Treffpunkten (sozial-rechtliche, psychosoziale und sozialpädagogische Beratung) und Aufbau von neuen Selbsthilfegruppen	Organisation und Durchführung von Kursangeboten „Funktionstraining“ sowie gesundheitsbezogene Kursangebote als Ergänzung ¹

Anmerkung: Die o.g. Darstellung stellt vereinfacht und übersichtlich die wesentlichen Förderbereiche der Rheuma-Liga dar. Die einzelnen Aufgaben werden zurzeit in 19 Kostenstellen inhaltlich und finanziell getrennt voneinander bearbeitet bzw. abgerechnet. Die o.g. Zahlen sind gerundete Zahlen und sind Angaben per 31.12.2019 (ca.-Angaben). In der Übersicht ist die Vereinssparte „Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb“ nicht erfasst, in dem ausnahmslos alle Sponsoringeinnahmen und die entsprechenden Ausgaben erfasst werden. Diese liegt unter 1% der Gesamteinnahmen der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. und deckt überwiegend die Kosten der Verpflegung bei Veranstaltungen, da bei vielen rheumakranken Menschen Trockenheit bzw. spezielle Verpflegung bei längeren Veranstaltungen erforderlich und kostenintensiv ist.

¹ Ein Teil der Gruppengymnastikkurse sind aus der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe entstanden, werden aber in diesem Arbeitsbereich organisatorisch erfasst. Daher sind dem Arbeitsbereich der gesundheitsbezogenen Selbsthilfeangebote die über 3.000 rheumakranken Menschen in über 400 Kursen zuzurechnen, die sich aus Ihrer Betroffenenkompetenz heraus regelmäßig untereinander treffen, um sich über das Thema „Bewegung“ gegenseitig Hilfe und Unterstützung zukommen zu lassen und dabei ihre Eigeninitiative und Eigenkompetenz zu stärken. Diese Angebote sind **zusätzlich** und ergänzend zu den o.g. Angeboten im Bereich „Aufgaben der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe“.